

bereits fertiggestellt und erstrahlten in glänzender Pracht. Das Sonnenlicht, das durch die dunstigen Wolken am fahlblauen Himmel herabstrahlte, tauchte alles in Rosa- und Goldtöne. In Joras Augen war das Schönste an diesem Anblick jedoch der Jedi-Tempel, dessen fünf Türme am Horizont aufragten.

Dann tauchte vor ihnen das Piratenskiff aus dem Labyrinth unfertiger Gebäude auf. Dessen Pilot bemerkte seinen Fehler, aber es war zu spät. Reath feuerte, ohne zu zögern, das Schleppkabel ab, und die magnetische Klammer heftete sich an die Hülle des Skiffs.

In ruhigem Tonfall sagte Jora: „Du hast nicht zufällig im Kopf, wie leistungsstark

der Antrieb so eines Skiffs ist, oder?“

„Nein, Meisterin Jora.“ Reath wirkte erst verwirrt, dann verzog er das Gesicht, als er begriff. „Oh nei...“

Das letzte Wort wurde abgeschnitten, als das Skiff sich in einem verzweifelten Manöver dem Boden entgegenstürzte. Der Antrieb des Luftgleiters war machtlos dagegen, und die Jedi wurden mit in die Tiefe gerissen.

Reath griff nach den Kontrollen, um das Kabel zu lösen, dann verharrte seine Hand aber, bereit, jederzeit den Knopf zu drücken. Er hatte bereits gespürt, was Jora vorhatte. Sie lächelte, während sie sich vorbereitete. Der heulende Wind ließ ihre gestreiften Kopftentakel hinter ihr

herflattern, aber ihre Augen waren fest auf das Cockpit des Skiffs fixiert, auf die kaum erkennbare Silhouette des Piloten, der so verzweifelt versuchte, vor ihnen zu fliehen, dass er dabei ihrer aller Leben aufs Spiel setzte.

„Daraus wird nichts“, wisperte Jora, dann sprang sie.

Ihr Sprung trug sie von dem Luftgleiter zum Skiff hinüber, und ihre Stiefel donnerten hart gegen die Cockpitscheibe. Im selben Moment schaltete sie ihr Lichtschwert ein. Die blaue Klinge glitt erst durch die Luft und dann durch die Cockpitscheibe. Ein leichter Ruck verriet ihr, dass Reath das Kabel gelöst hatte. *Perfektes Timing*, dachte sie. Die Macht

half ihr, das Gleichgewicht zu halten und auf dem Skiff stehen zu bleiben, obwohl es sich von einer Seite auf die andere neigte, um sie abzuschütteln. Reath hielt den Luftgleiter dicht hinter dem Skiff. Was als zufälliges Aufeinandertreffen begonnen hatte, war zu einer wilden Verfolgungsjagd geworden.

Jora zerschlug mit ihrer Faust den Rest der Cockpitscheibe und rollte sich ins Innere. Die Piraten waren so eingeschüchtert von ihrem Angriff – oder vielleicht eher von ihrem Lichtschwert –, dass keiner von ihnen auch nur versuchte, einen Blaster zu ziehen. Doch das Skiff raste noch immer in steilem Sturzflug der Oberfläche entgegen. In weniger als zwei

Minuten würden sie in einem alles vernichtenden Aufprall sterben.

„Bitte zieht das Schiff wieder hoch“, sagte sie. „Und dann fliegt zur nächstbesten Andockstation, damit man euch festnehmen kann.“

Der rodianische Pilot zögerte. In diesem Sekundenbruchteil spürte sie Zorn in ihm. Aber brannte dieser Zorn heiß genug, dass er sein eigenes Leben und das seiner Kameraden opfern würde, nur um sie mit in den Tod zu reißen?

Vielleicht.

Jora machte eine Bewegung mit ihrer freien Hand, ein beiläufiger Wink. „Ihr wollt euch bei der nächsten Andockstation melden.“